

aber were mir gewesen, wan man die Profession in einer anderen wuchen, als in diser gehalten hette, damit ich hette können beiwohnen. Will mich auch schriftlich gegen seiner fr. liebsten [Maria Barbara Zurlauben] excusieren, sye wird das schreiben Zuo Zug erhalten. Betreffend die F.F. schwestern M[aria] Euphemia [Zurlauben, Schwester im Kloster Tänikon], und M[aria] Caecilia [Zurlauben, Schwester im Kloster Feldbach] hat mein H. Praelat [der in den beiden Klöstern Visitor war] die licenz Jhres ausbliben [um an der obgenannten Professfeier teilnehmen zu können] nit lenger erstreckt biss auf 6 täg; und die Fr. M. Caecilia kan mit Jhren [d.h. mit Maria Euphemia Zurlauben] auf Dennicken reisen.

hoffe den H. bruder bald [als Landvogt des Thurgaus an der am 30. Juni 1697 beginnenden Jahrrechnung] Zuo baden<sup>2</sup> [zu] sehen, und die Ehr Zuo haben selbigem Zuo Wetingen auf[z]uwarten ...

P.S. Jn disem Augenblick so ich den brieff schliesse Kombt Monsieur ...<sup>3</sup> Confecturieren Von frauwenfeld, uberbringt mir den Grutz des H. bruder Und seiner liebsten (welcher ich auch den brief übermache) Und mich nachmalen excusiere und bezeüge, dass ich sicherlich mit grossem hertzleid Zuo [Hause] muss bleiben, wegen schon geschriben Ursachen.

P.S. Der F. schwester M. Euphemia Kan der H. bruder sagen, dass sich die licentz nit anderst Erstrecke alss biss in 6 täg. Damit sye die obediencz nit ubertrette. sye wird aber auch ein schreiben dessentwegen Zuo Zug erhalten."

- 1) Basil Reuti feierte seinen Geburtstag am 27. Juli; hier ist dessen Namenstag, der 14. Juni, gemeint.
- 2) s. EA VI 2, 665 (Nr. 357). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) Name nicht lesbar; Text zerstört

---

Original, Siegel abgefallen - AH 100, 243-244

1680 Mai 30., Stans

A

SCHREIBEN VOM [NIDWALDNER LANDRAT] JOHANN JAKOB STULZ AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN ÄMTER], ZUG

---

"Jn guter confidencz khombe den H. ich Zue berichten, dass auff nächst khönfftigen Sonntag [den 2. Juni], wie mir auss Altorff geschriben

wirdt, wegen bewüssten geschäfts [- es ging um den Wunsch Frankreichs, das von den VII kath. Orten - IX ausg. GL und SO - mit Spanien eingegangene Reduktionsinstrument zu widerrufen -]<sup>1</sup>, so Von Jhr Ex[zellenz, dem franz. Ambassador Robert-Vincent de Gravel] so hoch angelegen desideriert wirdt<sup>2</sup>, im Lobl. Orth Ury ein Landtsgemeindt angestellt ist. Unnd hat man kheinen Zweifel es werde nach erwünschtem begeren abgehn, was die H. [Ammann und Rat] Jm lobl. Ort Zug gesinnet seyen<sup>3</sup>, bite den H. ich um participation, allhier bleibt alles in Silentio, damit man die [Mailand/]Spanische nit erwecke, nichts desto weniger wan Ury Schweiz Volget, der H. vermeinen wirdt, dass [Stadt und Amt] Zug auch nachvolgen werde, Verhoffe ich allhier auch durchzuoschlagen. Hiermit in erwartung fr. antwort bestetige ich mich ...".

1) s. AH 100/103

2) s. AH 41/106

3) s. AH 99/18 sowie AH 100/103 Anm. 2

Original, mit Siegel - AH 100, 246-247 - Blatt 246<sup>V</sup> und 247<sup>I</sup> leer

## 107

1703 Juni 9.-12.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ÜBER DIE AM 20. MAI 1703 BEGONNENE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN]

EA VI 2, 1061 (Nr. 518) sowie AH 11/81 [Instruktion von Stadt und Amt Zug]

"Continuatio[:] ...

samstag den 9 Junij 1703

[1.] Territorial fräfel Zue araw<sup>2</sup>

[2.] Eodem [der Landschreiber-Statthalter der Grafschaft Baden?, Franz Michael] bueler [=Büeler] relatiert, [der Subdelegierte des Röm. Reiches] H. [Aegid] Baron De Grut [=Grüth] habe sich vernemen Lassen die besoldung werde den [eidg.] Truppen [in österreichischen Diensten] angehen wan sie in loco ankhumen oder wan sie das Keyserliche [Leopolds I.] Territorium betredten, ein Mehrers Könne Er nit versprechen [- besagte Truppen sollten im Kampfe Oesterreichs gegen Frankreich eingesetzt werden -]<sup>3</sup>,

[3.] Eodem Vohnn dem [eidg.] Defensional [das nur zum Schutze der Eidgenossenschaft und nicht auch zum Schutze der Waldstädte und von Konstanz errichtet worden sei]<sup>4</sup> gredt

[4.] Eodem Pündtner schriben<sup>5</sup> verläsen worden, die habendt Wan die ... französische trouppen [anrücken] Jhre gränzen verwahrt begehrendt